

10.10.2014

Depressionstherapie jenseits der Standards

Prof. Dr. med. Göran Hajak, Sozialstiftung Bamberg und Universität Regensburg

Die moderne Depressionsbehandlung verlässt seit knapp einem Jahrzehnt den gewohnten Boden von Standardverfahren wie die Psychotherapie und Psychopharmakotherapie. Die Evidenzen und Limitationen innovativer, oft ungewöhnlicher Therapiemethoden sind das Thema dieses Vortrags. Diese umfassen alte, gerne vergessene oder geächtete Methoden wie Wachtherapie, Rhythmustherapie und Elektrokonvulsionstherapie, neuere Verfahren der Neurostimulation wie die transkranielle Magnetstimulation, aber auch exotische Entwicklungen wie die Botulinum-Toxin-Injektion, die Ketamininfusion oder die internetbasierte Psychotherapie.